

[7687.] Ein Gehilfe, tüchtiger Sortimentler und der polnischen Sprache mächtig, wird zu baldigem Austritt gesucht.
Offerten unter W. W. 92. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[7688.] Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich unter sehr billigen Bedingungen zu Ostern einen Lehrling.
Nordhausen am Harz. **Albert Eid.**

Gesuchte Stellen.

[7689.] Ein junger militärfreier Gehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, der in allen Branchen des Sortimentgeschäftes bewandert und mit der Führung der Buchhändlerstrassen vertraut ist, sucht zum 1. Juni eine möglichst dauernde Stellung.

Auf Verlangen könnte der Eintritt auch schon früher erfolgen.

Gefällige Offerten sub A. B. # 10. wird die Exped. d. Bl. die Güte haben weiter zu befördern.

[7690.] Für einen mir persönlich bekannten und nah befreundeten jungen Mann, dem die besten Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, suche ich für jetzt oder später eine Geschäftsführerstelle in einem mittleren, aber soliden Sortimentgeschäft, dessen Uebernahme nach Verlauf einiger Zeit in Aussicht stände. — Offerten unter der Chiffre J. A. werden an den Betreffenden zur selbständigen Beantwortung prompt von mir befördert werden.

Leipzig, im März 1868.

Hans Barth.

[7691.] Ein junger Mann von 22 Jahren, der seine Lehrzeit in einer der bedeutendsten Musikhandlungen Berlins beendet hat, musikalisch, der englischen und französischen Sprache mächtig, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. April eine Stelle in einer grösseren Musikalienhandlung. Offerten befördert unter Chiffre A. Z. # 16. die Exped. d. Bl.

[7692.] Ein junger Mann, 6 Jahre im Buchhandel thätig, mit guten Zeugn., sucht sofort und auch später Stellung. Adr. sub E. G. # 49. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[7693.] Die
Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte
(Fr. Kortkamp) in Berlin
— Commiss.: Herr Fr. Volkmar —
ersucht um sofortige, unverlangte Zusendung aller Novitäten aus dem Gebiete der
Jurisprudenz. } Preußen be-
Staatswissenschaften. } treffende in
Geschichte. } 4—6 Exempl.
Politische Broschüren in 10—12 Expl.

[7694.] Alles, was in den letzten 10 Jahren über

„Statistik des Straßenbaues“ erschienen, bitte ich mir in 1 Ex. mit der Bezeichnung „z. Post“ gef. einzusenden.

Carl Osterlamm in Pest.

[7695.] Bücher-Auction

von

R. J. Schierbeek in Gröningen

am 27. April 1868 u. folg. Tage der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Professor Dr. J. Baart de la Faille, Emeritus-Professor an der Universität in Gröningen. Erste Abtheilung, umfassend das Gesamtgebiet der Medicin, Anatomie, Physiologie, Pathologie, Klinik, Heilmittellehre, Staatsarzneiwissenschaft, Medicina forensis, Hygiene, Heilkunde, Geburtskunde u. Vieharzneikunde, 6400 Nummern (nicht Bände). Wobei viele werthvolle, geschätzte Ausgaben, neuere und alte, und erste Drucke, Curiosa, Monographien, Lehr- und Handbücher u. s. w.

Kataloge sind allgemein versandt und durch Herrn Theod. Thomas in Leipzig gegen Vergütung von 8 N $\frac{1}{2}$ baar zu beziehen.

Aufträge werden in gewohnter Weise billigst besorgt durch G. Theod. Bom in Amsterdam und R. J. Schierbeek in Gröningen.

Die zweite Abtheilung dieser reichhaltigen Bibliothek, vorzügliche Werke über Botanik, Chemie, Mathematik, Alchemie, Philosophie, ältere und neuere Literatur, Geschichte, Theologie, Jurisprudenz, Kupferwerke und insbesondere viele Curiosa, Incunabeln und seltene Ausgaben enthaltend, wird im October d. J. versteigert werden und ist der Katalog (ca. 6000 Nummern) späterhin zu beziehen.

R. J. Schierbeek.

[7696.] Demnächst erscheint und steht in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung:

Verzeichniß

im Preise herabgesetzter

werthvoller medicinischer Werke

aus dem Verlage

von

Ernst Julius Günther in Leipzig.

Dieses reichhaltige Verzeichniß, viele höchst wichtige, nie veraltende Werke, namentlich prachtvoll ausgestattete größere Kupferwerke zu sehr billigen Preisen offerirend, wird bei sorgfältiger Verbreitung und Empfehlung zahlreiche Bestellungen veranlassen.

Von den bedeutend ermäßigten Preisen gebe ich 25% Rabatt und bei einer Bestellung im Betrag von mindestens zehn Thalern 10% Extrarabatt.

Leipzig, den 15. März 1868.

Ernst Julius Günther.

[7697.] Soeben erschienen und bei Herrn E. D. Weigel in Leipzig zu beziehen:

Nr. 7. Catalogue d'une collection de Livres rhéto-romanches. Mit einem Vorworte über Geschichte und Literatur der romanischen Sprache.

Nächster Tage erscheint:

Nr. 1. Antiquarischer Anzeiger, enthaltend ca. 400 Nummern älterer meist seltener Bücher und Manuscripte.

Zu zahlreichen Bestellungen empfiehlt sich
Ehr., 13. März 1868.

J. A. Sprecher.

Antwort auf die s. g. Berichtigung des Herrn J. H. Maurer zu Kreuznach, das [7698.] Gauer-Album betreffend.

Der Herr J. H. Maurer zu Kreuznach scheint die für ihn sehr unrühmliche Erklärung der Herren Gauer nicht begriffen zu haben, sonst würde er mich nicht veranlassen, dieselbe meinen Herren Kollegen in Erinnerung zu bringen. — Sie lautet im „Deffentlichen Anzeiger für den Kreis Kreuznach“ Nr. 287 wie folgt:

„Auf das in Nr. 281 dieses Blattes enthaltene Inserat erwidern wir, daß wir nie und nimmer dem Buchhändler J. H. Maurer hier das alleinige oder

sonst irgend ein Recht

der photographischen Nachbildung unserer plastischen Werke, sondern nur die jederzeit widerrufliche und auch jetzt schon widerrufene Erlaubniß gegeben hatten, einzelne unserer Werke zu photographiren, daß es

☞ totale Unwahrheit ☜

ist, daß die in den Händen des H. Maurer befindlichen Photographien unter unseren Augen und unserem Beirath aufgenommen worden sind, daß wir vielmehr das alleinige Recht der photographischen Bervielfältigung unserer Werke der rühmlichst bekannten Kunsthandlung von Theodor Fischer in Cassel, durch Act des hiesigen K. Notars Mosler vom 6. Nov. c. endgültig übertragen haben; — daß es uns daher mehr wie befremden muß, wie H. Maurer es nicht nur wagt, sich als Inhaber obigen alleinigen Rechts zu geriren

und das Publicum irre zu führen, sondern auch eine Klage gegen uns zu erheben, deren uns nicht zweifelhaften Ausgang*) wir seiner Zeit unseren Mitbürgern mitzutheilen nicht verfehlen werden. Daß vorläufige Unterhandlungen über den eventuellen Abschluß eines dergleichen Vertrags, — Unterhandlungen, die auf Veranlassung des Maurer und in einer uns höchst belästigenden Weise betrieben wurden — geschweht haben, geben wir gern zu. Weshalb wir aber diese Unterhandlungen,

☞ ehe und lange bevor sie zu einem Resultat führten,

abbrachen,

wollen wir aus Schonung gegen p. p. Maurer hier nicht ausführen“ z.

Kreuznach, 8. Decbr. 1867.

gez. Carl Gauer. Robert Gauer.

Ich glaube nicht nöthig zu haben, auf die Maurer'sche Anzeige weiter eingehen zu müssen, indem die vorstehend gesperrt gedruckten Stellen der Erklärung der Herren Gauer den H. Maurer genügend charakterisiren, was mich auch veranlaßt, fernere Auslassungen dieses Herrn unbeachtet zu lassen. — Ich bemerke nur noch, daß die Herren Gauer ihre Aussagen u. 27. Decbr. 1867 eidlich erhärtet haben, und die weitere Verfolgung der Angelegenheit mein Rechtsbeistand in Kreuznach, Herr Advocat Wegeler, betreibt.

Cassel, den 16. März 1868.

Theodor Fischer.

*) Die Maurer'sche Klage wurde vom K. Handelsgericht zu Coblenz u. 3. Jan. 1868 als nicht begründet abgewiesen und Herr Maurer zur Tragung der Kosten verurtheilt.

3 foz